

Amtsarzt Übergewicht Bayern?

Beitrag von „Klara88“ vom 24. April 2023 22:22

Zitat von CDL

Für bestimmte Krankheitsbilder muss das nun einmal ein Facharzt bescheinigen. Hausärzte können zwar ggf. aus ihrer Perspektive ergänzen, aber das ersetzt keinesfalls ein Facharztattest bei diagnostizierten chronischen Erkrankungen, egal wer die Rezepte für die Medikation ausstellt. „Keinerlei Probleme“ bedeuten bei einer chronischen Erkrankung wie Asthma, dass ein Facharzt draufschaut und genau das dann bescheinigen kann.

Wenn deine Hausärztin dir ein falsches Medikament verordnet hatte, könnte sie dir zwar das bescheinigen, ob dein BMI aber am Ende tatsächlich nur deshalb angestiegen ist oder es eben womöglich doch weitere Gründe gegeben hat wird sich zumindest aus Perspektive eines Arztes nicht abschließend feststellen lassen, weshalb dir das auch kein Arzt seriös attestieren kann. Nachdem 20 kg Übergewicht aber kein Ausschlussgrund sind für eine Verbeamtung, solltest du das einfach nicht so hoch aufhängen.

Dein Beitrag liest sich für mich ehrlich gesagt nach einer ziemlichen Anspruchshaltung gegenüber deiner Hausärztin, die einiges leisten soll für dich, was sie fachlich nicht machen kann/ darf. Dich selbst entlässt du damit aber ein Stück weit aus der Pflicht. Dabei wäre doch spätestens der Zeitpunkt der Fehlmedikation ein wichtiger Punkt gewesen um einen Pulmologen zu konsultieren, sowohl um die offenbar ungesicherte Diagnose abzusichern/ zu überprüfen, als auch um die geeignete, mildestmögliche Medikation zu finden für dich. Ebenso sollte auch eine leichte eine Schilddrüsenunterfunktion durch Nuklearmediziner zweifelsfrei befundet und regelmäßig kontrolliert werden im Hinblick auf die erforderliche Medikation. Dass du das versäumt hast ist nicht deiner Hausärztin anzulasten, die dir insofern auch nicht bescheinigen kann, dass es „keine Probleme“ gebe in diesen Bereichen, lediglich die dafür erforderlichen aktuellen Medikationen festhalten kann.

Danke auch für deine Antwort.

Ich bin in einem Hausarztvertrag. Ich gehe also mit meinem Beschwerden zu meiner Hausärztin. Sie schickt mich ggf. weiter. Hat sie aber nicht, weder bei Asthma noch bei der Schilddrüse. Woher soll ich wissen, dass sie als Internistin und Allgemeinmedizinerin die falsche Adresse ist. Wo ich doch regelmäßig zum Blutabzapfen und Lungenfunktionstest inkl. Lungenröntgen letztes Jahr gehen muss. Ich bin keine Ärztin. Es ist mein Recht ordentlich behandelt zu werden. Kohle bekommt sie von der Kasse regelmäßig, weil ich dort antanzen muss. Aber sicher sein, dass alles in Ordnung ist, kann sie nicht. Es ist ihre Pflicht mich

aufzuklären.

Ich habe aufgrund einer Unverträglichkeit von den Masken Kortison verschrieben bekommen. In viel zu hoher Dosis. Geglaubt hat mir keiner, dass das von den Masken kommt. Ich wäre ja nur zu faul um eine Maske zu tragen. 4 Ärzte, jeweils ähnliche Aussagen. Wurde dann von einer Bekannten an einen Privatarzt verwiesen der mir endlich Abhilfe schaffte und geschockt von der hohen Kortison-Dosis war.